

Rapunzel – Eine Neuauflage des Märchens von Jasmin (3a) und Clemens (3d)

Es waren einmal ein Mann und eine Frau. Sie lebten glücklich zusammen in einer Wohnung. Eines Tages, als die Frau auf das Handy guckte, klickte sie auf Google und sah, dass der Nachbar einen Salat-Verkauf gestartet hatte. Sie sagte zu ihrem Mann: „Wenn ich nicht den Salat von diesem Markt zu essen bekomme, so werde ich sterben.“ Dann versprach der Mann: „Check, wird erledigt.“ Leider waren beide gerade broke. Daher schlich der Mann um Mitternacht an den Stand und wollte gerade den Salat stehlen, als er von einem Zauberer erwischt wurde. Der Zauberer sagte: „Was fällt dir ein, mich zu bestehlen!“ Der arme Mann bekam einen gewaltigen Schreck. Er schnappte sich dennoch den Salatkopf und rannte weg. Er schickte seiner Frau über WhatsApp eine Sprachnachricht und sagte ihr, dass er bald nach Hause kommen würde. Was der Mann nicht wusste war, dass der Zauberer in seinen Waren Air Tags versteckt hatte. Damit konnte er Diebe orten. Als der Mann diesen Zuhause entdeckte, warf er ihn sofort aus dem Fenster. Im selben Moment klingelte es an der Haustür des Paares. Es war der Zauberer vom Salat-Verkauf. Er sagte: „Gebt mir meinen Salat wieder oder ihr werdet es bitter bereuen.“ Daraufhin sagte die Frau: „Was willst du machen? Es gibt keine Beweise dafür, dass wir das waren!“ Der Zauberer entgegnete: „Ich warne euch. Wenn ihr mich anlügt wird meine Rache nur noch schlimmer sein!“ Die Frau schenkte ihm keinen Glauben und knallte ihm die Tür vor der Nase zu.

Der Zauberer suchte die beiden bei Insta. Dort sah er, dass beide kürzlich ein Kind bekommen hatten. Seine Zauberer-Frau wünschte sich schon lang ein Zauberer-Baby. Jedoch half ihnen kein Zaubertrank der Welt bei ihrem Wunsch. Da kam ihm eine Idee. Er würde das Baby entführen.

Als das Baby ein Jahr alt wurde, luden die Eltern Familie und Freunde ein. Das Baby war einen Moment lang unbeobachtet gewesen, sodass der Zauberer seine Chance nutzte und es mit Hilfe seines Tarnumhangs entführte. Der Schreck war groß, als sie sahen, dass ihr Baby verschwunden war. Die Eltern haben ihr Kind seitdem nicht wiedergesehen.

Jahrelang lebte das Mädchen bei den Zauberern und wuchs dort zu einer jungen Frau heran. An einem schönen Sommertag schaute sie aus dem Fenster ihres Hochhauses. Da sah sie einen jungen Mann, der aussah wie der Sohn vom Bürgermeister. Sein Name war Tim. Er sagte: „Hallo schönes Mädchen. Kann ich raufkommen?“. „Nee. Heute hab ich keine Zeit.“ Sagte sie und schlug das Fenster zu.

Tim setzte sich in den Park und beobachtete das Fenster des Mädchens weiter. Da kam der Zauberer um die Ecke und warf kleine Kieselsteine an ihr Fenster und rief: „Rapunzel, mach dein Fenster auf, ich klett’re jetzt hinauf“. Das Fenster öffnete sich und der Zauberer kletterte an der Regenrinne nach oben. Dies hatte Tim alles gesehen.

Am nächsten Tag stand Tim wieder vor ihrem Fenster. Sowie der Zauberer warf auch er kleine Kieselsteinchen an ihr Fenster und rief „Rapunzel mach dein Fenster auf, ich klett’re jetzt hinauf!“. Tim kletterte die Regenrinne nach oben und überraschte Rapunzel. Sie sagte zu ihm: „Wieso bist du hier hochgeklettert?“. „Du bist das schönste Mädchen, das ich seit langem erblickt habe. Ich musste dich einfach kennenlernen.“ Rapunzel fühlte sich geschmeichelt und sagte: „Wow, wie cute du bist.“ Tim fragte: „Möchtest ein Date mit mir?“ Rapunzel sagte: „Ja ich will“. Es war Liebe auf den ersten Blick. Und so lebten sie glücklich bis ans Ende ihrer Tage.